

Waffelcafé - mit Treffen für Ehemalige unserer Ausbildungsstätten

Im Rahmen der 150-Jahrfeier des Frankfurter Diakonissenhauses war am 8. Februar 2020 ein Treffen der Ehemaligen aller Ausbildungsstätten.



Ich selber habe die Fachschule für Sozialpädagogik besucht und freute mich darauf, die Frauen wieder zu treffen, mit denen ich vor über 20 Jahren meinen Abschluss als Erzieherin gemacht habe. Ganz klar die Frage: Wer wird alles den Weg nach Frankfurt finden? Was machen die "Mädels" denn heute? Auch habe ich mich gefreut Britta und Nadine zu sehen. Für uns ist es kein Wiedersehen nach 20 Jahren. Wir sehen uns relativ regelmäßig. Nadine lebt mit ihren 2 Söhnen und Ehemann im Lahn-Dill-Kreis. Wir schaffen es tatsächlich uns einmal im Jahr mit den Kindern zu treffen. Britta lebt wieder in Deutschland. Sie war 2 Jahrzehnte in England UK. Doch zu ihr habe ich

nach der Ausbildung eine stetige und enge Verbindung. Nicht nur, dass ich sie in England besuchte und dort auch ihre Trauzeugin war. Sie ist mir so nah, dass sie vor 5/6 Jahren Patentante meines ältesten Sohn wurde. Somit war es für uns drei Frauen ein Besuch auf einen Kaffee und Austausch von aktuellem.



Doch an diesem Nachmittag trafen wir alte Bekannte. Sie waren wie wir etwas gereifter. Dennoch erkannten wir viele, auch Lehrer, die an diesem Nachmittag da waren. Für mich hatten diese sich kaum verändert. Es war bei ihnen spannend: Erkannten sie die ehemaligen

Schülerinnen wieder? Schwester Heidi erkannte mich! Und erinnerte sich auch an meine damaligen Lieblingsschuhe! Aber auch Herr Mohr, Schwester Hanna Theis und Frau Stagneth konnten sich an uns erinnern.

Zur Auffrischung des Gedächtnisses hatte ich meine alte Schulchronik eingepackt. Es wurde geblättert und gelacht. Doch auch ehemalige Schülerinnen aus unserer Klasse, ein Jahrgang über und unter uns trafen wir. Britta und Nadine waren damals Internatlerinnen. Sie hatten eine höhere



Trefferquote" als ich. Bei manchen dachte ich auch: WOW! Eigentlich nicht verändert!
Andere erkannte ich erst auf dem zweiten Blick.



Die Geschichten, die erzählt wurden, über das, was nach der Ausbildung geschah und was die Frauen heute machen, waren sehr interessant.

Der Nachmittag mit den zwei Stunden ging sehr schnell vorbei. Ich freue mich schon auf das nächste Treffen. Hoffentlich nicht erst in 20 Jahren.



Liebe Grüße Beatrix

Beatrix Salzmann (1996 – 1999)